

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft 60 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2018/19

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
ERZ-B2-G1 - Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)	5
76043 V - Einführung in die Erziehungswissenschaft	5
76044 S - Einführung in die Erziehungswissenschaft	5
ERZ-B2-G2 - Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)	5
76009 S - Praktikumsnachbereitung	6
ERZ-B2-G3 - Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)	6
76019 V - Einführung in die Methoden der empirischen Bildungsforschung	6
76021 VU - Einführung in die Statistik	6
ERZ-B2-SOZ - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)	7
75978 S - Was ist der Wert von Bildung? Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie	7
75979 S - Ich habe recht! Zeitgenössische Auseinandersetzungen in der Bildungsforschung	7
75980 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands	8
75983 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences	8
76000 S - Gewalt an Schulen	9
76001 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen	9
76004 S - Wertebildung bei Kindern und Jugendlichen	10
76008 SU - Mit Konflikten erfolgreich umgehen – ein sozialpsychologisches Kommunikations- und Verhaltenstraining	10
76010 S - Forschendes Lernen im Handlungsfeld Kindheit, Jugend, Bildung	10
76013 BL - (Cyber-)Mobbing unter Jugendlichen: Erkennen, Handeln, Vorbeugen	11
76017 BL - Erziehung und Geschlecht. Theorie und Praxis von Mädchen- und Frauenbildung im Wandel der Zeit	12
76035 S - Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern	12
76056 B - Theorie und Praxis der außerschulischen politischen Jugendbildung	13
76073 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik	13
78008 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich	14
ERZ-B2-V1 - Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)	14
76050 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung	14
76081 S - Grundlagen der Datenanalyse mit R	14
ERZ-B2-V2 - Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)	15
75978 S - Was ist der Wert von Bildung? Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie	15
75979 S - Ich habe recht! Zeitgenössische Auseinandersetzungen in der Bildungsforschung	15
75980 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands	16
75982 V - Bildungsstruktur Deutschlands	16
75983 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences	17
78008 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich	18
ERZ-B2-V3 - Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)	19
76017 BL - Erziehung und Geschlecht. Theorie und Praxis von Mädchen- und Frauenbildung im Wandel der Zeit	19
76073 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik	19
ERZ-B2-P1 - Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)	20
75977 V - Lebensbegleitendes Lernen, Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext	20

76000 S - Gewalt an Schulen	20
76001 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen	20
76004 S - Wertebildung bei Kindern und Jugendlichen	21
76010 S - Forschendes Lernen im Handlungsfeld Kindheit, Jugend, Bildung	21
76013 BL - (Cyber-)Mobbing unter Jugendlichen: Erkennen, Handeln, Vorbeugen	22
76014 S - Erziehungs- und Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen im digitalen Zeitalter	23
76124 V - Einführung in Sozialisationstheorien	23
ERZ-B2-P2 - Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)	23
75977 V - Lebensbegleitendes Lernen, Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext	23
76035 S - Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern	24
ERZ-B2-VM - Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul	24
75981 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung	24
76003 KL - Jugend- und Bildungsforschung	25
76040 KL - Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung	25
76047 KL - Inklusion und Organisationsentwicklung	25
76225 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften	26
Akademische Grundkompetenzen.....	26
ERZ-B2-AG1 - Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I)	26
76076 TU - Selbstreflexion und Planung für Erziehungswissenschaftler	26
76078 TU - Schreibwerkstatt (Schreibberatung)	26
76508 TU - Vorne stehen und überzeugen! (Vortragscoaching)	27
ERZ-B2-AG2 - Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II)	28
76125 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Erziehungswissenschaftler	28
76592 TU - Wissenschaftliche Kommunikation und Vermittlung	28
Glossar	29

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

ERZ-B2-G1 - Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)

76043 V - Einführung in die Erziehungswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.10.0.25	15.10.2019	Prof. Dr. Dirk Richter

Kommentar

Die Vorlesung stellt eine Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft dar. Sie gibt einen Überblick über die Geschichte der Disziplin, die verschiedenen Teilbereiche des Faches, zentrale Begriffe, Methoden und aktuelle Diskurse. Die Vorlesung ist Bestandteil des Moduls "Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft" und wird in Verbindung mit dem Seminar "Grundlagen der Erziehungswissenschaft" angeboten.

Literatur

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330211 - Einführung in die Erziehungswissenschaft (unbenotet)

76044 S - Einführung in die Erziehungswissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	17.10.2019	Prof. Dr. Dirk Richter
2	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	17.10.2019	Prof. Dr. Dirk Richter
3	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	2.14.0.32	17.10.2019	Prof. Dr. Dirk Richter

Kommentar

Dieses Seminar knüpft an die Vorlesung der "Einführung in die Erziehungswissenschaft" an und dient der inhaltlichen Begleitung und Vertiefung der einführenden Vorlesung.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Informationen hierzu werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330212 - Grundlagen der Erziehungswissenschaft (unbenotet)

ERZ-B2-G2 - Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)

76009 S - Praktikumsnachbereitung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	08:30 - 12:00	Einzel	2.05.1.04	25.10.2019	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	08:30 - 12:00	Einzel	2.05.1.04	15.11.2019	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	08:30 - 12:00	Einzel	2.05.1.04	29.11.2019	Dr. Andreas Seidel
Kommentar							
Im Mittelpunkt steht die Reflexion der gewonnenen Erfahrungen aus dem Praktikum im Hinblick auf die eigene Person und das pädagogische Handlungsfeld. Inhaltlich wird das Seminar bestimmt durch die fallbezogene Analyse selbst erfahrener Problemstellungen.							
Leistungsnachweis							
1 LP + 11 LP (Praktikumsbericht)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 330312 - Nachbereitungsseminar (unbenotet)							

ERZ-B2-G3 - Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)

76019 V - Einführung in die Methoden der empirischen Bildungsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.01	14.10.2019	Prof. Dr. Martin Brunner
Kommentar							
Die Vorlesung führt in die Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung ein. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen zentraler Konzepte und Methoden der empirischen Forschung. Hierzu behandeln wir wissenschaftstheoretische Positionen, den Forschungsprozess, Forschungsdesigns, Methoden und Verfahren zur Datenerhebung, Forschungsstandards sowie die Kommunikation von Studienergebnissen. Zur Veranschaulichung von Konzepten und Methoden werden ausgewählte empirische Forschungsarbeiten kritisch analysiert und wichtige Studien aus der Bildungsforschung sowie Instrumente zur Qualitätssicherung im Bildungswesen beispielhaft besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in Erziehungswissenschaft (5 LP) sowie im Lehramt in den Modulen BM-BA-S4 (3 LP), M4 (2 LP) und ERZ-B2-G3.							
Leistungsnachweis							
5 LP							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL 330412 - Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (benotet)							

76021 VU - Einführung in die Statistik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	15.10.2019	Prof. Dr. Martin Brunner
1	U	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.10.0.25	15.10.2019	Prof. Dr. Martin Brunner
: In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung „Einführung in die Statistik“ durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben gefestigt und vertieft							
Kommentar							
Die Vorlesung Seminar führt in die Grundlagen der Statistik ein. Hierzu behandeln wir zentrale Konzepte und Verfahren der deskriptiven Statistik, der Inferenzstatistik sowie Methoden zur Datenmodellierung (z. B. lineare Regression).							
Leistungsnachweis							
4 LP							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL 330411 - Einführung in die Statistik mit Tutorien zur Vorlesung (unbenotet)							

ERZ-B2-SOZ - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)**75978 S - Was ist der Wert von Bildung? Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	18.10.2019	Hartwig Hümmel
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.14.0.26/27	22.11.2019	Hartwig Hümmel

Kommentar

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Bildung für die Gesellschaft und das Individuum hat und welchem Wandel diese unterlag und immer noch unterliegt.

Die etablierte Forschung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten vor allem mit dem Zusammenhang zwischen den Bildungsabschlüssen und dem späteren Einkommen auseinandergesetzt. Aktuell rücken vermehrt sogenannte nicht monetäre Erträge von Bildung ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses (Gesundheit, politische Teilhabe, Lebenszufriedenheit usw.). Zudem ist öfters von einer Ökonomisierung der Bildung zu lesen. Was hat es damit auf sich?

So werden in diesem Seminar sowohl bildungsökonomische als auch andere sozialwissenschaftliche Forschungsfelder mit ihren sehr unterschiedlichen Theorien behandelt. Dies geschieht durch das Lesen und Diskutieren von Texten und neuen nationalen und internationalen Studien.

Literatur

- Becker, R.; Hadjar, A. (2009): Erwartete und unerwartete Folgen der Bildungsexpansion in Deutschland. Aus: Becker, R. (Hrsg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden.
- Card, D. (1999): The Causal Effect of Education on Earnings. In: Ashenfelter, O. & D. Card: Handbook of Labor Economics, Volume 3, Elsevier, Chapter 30.
- Hout, M. (2012): Social and economic returns to college education in the United States. In: Annual Review of Sociology. 2012; 38, S.379–400.
- Kuntz (2011): Bildung und Gesundheit. In: Schott; Hornberg (Hrsg.): Die Gesellschaft und ihre Gesundheit, S. 311-327.

Leistungsnachweis

Präsentation und Ausarbeitung (zu einem Thematischen Block)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

75979 S - Ich habe recht! Zeitenössische Auseinandersetzungen in der Bildungsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	18.10.2019	Hartwig Hümmel

Kommentar

In diesem Seminar gibt es zunächst eine Einführung in die empirische Bildungsforschung ihre Entwicklung und Forschungsthemen. Im Hauptteil wird sich dann mit den verschiedenen aktuellen wissenschaftlichen Auseinandersetzungen in diesem Forschungsgebiet beschäftigt. In den Jahren seit der Jahrhundertwende war gerade die quantitativ-empirische Bildungsforschung massiver Kritik ausgesetzt - ungewöhnlich dabei war, dass diese zu weilen sehr scharf und zugespitzt formuliert wurde. Im Seminar beschäftigen wir uns daher mit den Fragen, was genau kritisiert wurde, wer dabei welche Position vertrat und wie reagiert wurde? Interessant ist dabei neben dem Verlauf der Debatten auch, über welche Medien diese ausgetragen wurde.

Literatur

- Baumert, J.; Tillmann, K.-J. (Hrsg.) (2016): Empirische Bildungsforschung - Der kritische Blick und die Antwort auf die Kritiker. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft - Sonderheft 31/2016.
- Reinders; H.; Ditton, H.; Gräsel, C.; Gniewosz, B. (Hrsg.) (2015): Empirische Bildungsforschung – Strukturen und Methoden. 2., überarbeitete Auflage. SpringerVS.
- Reinders; H.; Ditton, H.; Gräsel, C.; Gniewosz, B. (Hrsg.) (2015): Empirische Bildungsforschung – Gegenstandsbereiche. 2., überarbeitete Auflage. SpringerVS.
- Tillmann, K.-J. (2015): Empirische Bildungsforschung als Aufklärung? DDS – Die Deutsche Schule. 107. Jahrgang 2015, Heft 3, S. 299-314. Waxmann.

Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

75980 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	14.10.2019	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Bemerkung

Folgende Termine müssen leider ausfallen:

- **21.10.2019 : Ersatztermin** am 29.10.2019 (8-10h) in Raum 2.14.0.12
- **09.12.2019 : Ersatztermin** am 22.11.2019 (12-14h) in Raum 2.10.0.26
- **16.12.2019 : Ersatztermin** am 29.11.2019 (8-10h) in Raum 2.10.0.26

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

75983 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	17.10.2019	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	2.05.0.11	10.01.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36-48.

Leistungsnachweis

- presentation (case study): 2 LP
- portfolio: 4 LP
- essay: 1 LP

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

76000 S - Gewalt an Schulen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	14.10.2019	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Gewalt und Mobbing von Kindern und Jugendlichen erregen immer wieder die Öffentlichkeit. Doch was berichten einschlägige empirische Studien zu Ausmaß, Ursachen und Lehrerreaktionen? Und welche wirksamen Gegenstrategien, insbesondere Präventions- und Interventionsprogramme, gibt es? Diesen Fragen geht das Seminar anhand aktueller Studien und schulischer Präventions- und Interventionskonzepte nach. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminargestaltungen erwartet.

Literatur

- Melzer, W. u.a. (Hg.): Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität. Klinkhardt 2015
- Schubarth, W.: Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart 2013
- Wachs, S. u.a.: Mobbing an Schulen. Erkennen, Handeln, Vorbeugen. Stuttgart 2016

Leistungsnachweis

Leistungserfassung: Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

76001 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	16.10.2019	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Rechtsextremismus und Rechtspopulismus sind eine Bedrohung für die Demokratie. Rechtsextremismus ist zwar kein „Jugendphänomen“, dennoch tritt es unter Jugendlichen, gerade in Ostdeutschland, besonders auffällig in Erscheinung. Während es im ersten Teil des Seminars anhand empirischer Studien um Erscheinungsformen und Erklärungsansätze geht, sollen im zweiten Teil (außer)schulische Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus vorgestellt und diskutiert werden. Schwerpunkte sind auch neue Phänomene wie Hate Speech und der Vergleich mit anderen Extremismen, z. B. Salafismus. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminargestaltungen erwartet.

Literatur

- Hasse, J./Rosenthal, G. (Hg.) (2013): Wider die Gleichgültigkeit. Bonn
- Rieker, P. (2009): Rechtsextremismus: Prävention und Intervention. Weinheim
- Schubarth, W. (Hg.) (2014): Nachhaltige Prävention von Kriminalität. Potsdam
- Schubarth/W./Stöss, R. (Hg.) (2001): Rechtsextremismus in der BRD. Eine Bilanz. Opladen

Leistungsnachweis

3 bzw. 4 (2+2) LP (Referat und Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

76004 S - Wertebildung bei Kindern und Jugendlichen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	14.10.2019	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Kommentar							
Der Ruf nach mehr Werteerziehung ist eine Herausforderung für die Pädagogik: Aber welche Werte haben eigentlich (angehende) Pädagog*innen? Und wie lassen sich Werte „vermitteln“? Welche Konzepten und Methoden gibt es in der schulischen und außerschulischen Arbeit? Das sind die zentralen Fragen des Seminars, denen anhand aktueller Studien und Konzepte nachgegangen wird. Dabei geht es – neben der Reflexion eigener Werte – auch um Wertekonflikte in einer Einwanderungsgesellschaft.							
Literatur							
- Bertelsmann Stiftung (Hg.) (2016): Werte lernen und leben. Gütersloh - Stein, M. (2008): Wie können wir Kindern Werte vermitteln? München - Schubarth, W. u.a. (Hg.) (2010): Wertebildung in Jugendarbeit, Schule, Kommune. Wiesbaden - Schubarth, W./Gruhne, Ch./Zylla, B. (2017): Werte machen Schule. Lernen für eine offene Gesellschaft							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)						

76008 SU - Mit Konflikten erfolgreich umgehen – ein sozialpsychologisches Kommunikations- und Verhaltenstraining							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Mo	16:15 - 17:15	Einzel	2.14.0.12	21.10.2019	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	2.14.0.09	08.11.2019	Dr. Andreas Seidel
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.09	09.11.2019	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	2.14.0.32	22.11.2019	Dr. Andreas Seidel
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.32	23.11.2019	Dr. Andreas Seidel
Kommentar							
Kommunikation ist die Grundlage jeden Handelns in beruflichen und auch in privaten Situationen. Die Art und Weise, wie wir miteinander reden, entscheidet oft über den Erfolg oder Misserfolg von Gesprächssituationen. Die Grundlagen konstruktiver Kommunikation zu verstehen und anwenden zu können, stellt eine Basis-Kompetenz im Berufsleben dar. Dieses Seminar will an praxisnahen Situationen Methoden und Techniken der Gesprächsführung aufzeigen, um in vielfältigen Begegnungssituationen sicherer und erfolgreicher mit Problemen und Konflikten umgehen zu können. Neben theoretischen Präsentationen wird besonderer Wert auf offene, intensive Gespräche, auf Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch gelegt.							
Literatur							
- Gordon, T. (1990). Lehrer-Schüler-Konferenz. München. - Retter, H. (2002). Studienbuch Pädagogische Kommunikation. Bad Heilbrunn.							
Leistungsnachweis							
2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP - Referat/ Hausarbeit (benotet)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)						

76010 S - Forschendes Lernen im Handlungsfeld Kindheit, Jugend, Bildung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.04	17.10.2019	Dr. Andreas Seidel

Kommentar

Ziel ist es, vermittelt über den eigenen Zugang zu konkreten Einrichtungen berufliche Handlungsfelder im Bereich von Kindheit, Jugend und Bildung und ihre Strukturen, Aufgaben und zentralen Problemstellungen kennen zu lernen. Mittels selbst durchgeführter Erkundungen in Kleingruppen/ Tandems sollen sich die TeilnehmerInnen Perspektiven für ihre berufliche Tätigkeit und ihr professionelles Selbstverständnis erschließen. An den ausgewählten Einrichtungen vor Ort werden dazu arbeitsteilig in den Gruppen eine teilnehmende Beobachtung sowie zwei Experteninterviews durchgeführt. Der Zugang zum Arbeitsfeld und die Kontaktnahme mit einer entsprechenden Einrichtung sind eigenverantwortlich zu leisten. Die Felderkundung schließt mit einer Teampräsentation und einer schriftlichen Dokumentation ab, die die pädagogisch reflektierte Auswertung der Erkundung unter einer spezifischen Fragestellung zum Gegenstand hat.

Literatur

Chassé, K. A.; von Wensierski, H.-J. (Hrsg.) (2008): Praxisfelder der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Weinheim u. München.

Leistungsnachweis

- 3 LP
- Präsentation/ Hausarbeit

Bemerkung

LV wird noch für das folgende Modul freigeschaltet: **ERZ-B2-SOZ** - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV) (Pflichtmodule/Erziehungswissenschaft - Zwei-Fach Bachelor (Prüfungsversion ab WiSe 2018/19)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

76013 BL - (Cyber-)Mobbing unter Jugendlichen: Erkennen, Handeln, Vorbeugen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.05.1.05	18.10.2019	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.05	15.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	16.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.05	06.12.2019	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	07.12.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	EV	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.05	18.10.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.05	01.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	02.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.05	22.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.14.0.12	23.11.2019	Dr. Sebastian Wachs

Kommentar

Mobbing an Schulen ist unbestritten ein sehr altes Phänomen, das vermutlich existiert, seitdem es die Institution Schule gibt. Vergleichsweise neu ist jedoch die wissenschaftliche Erforschung Mobblings und die damit einhergegangene Erkenntnis, dass es sich bei Mobbing nicht um eine »Randerscheinung des Erwachsenwerdens« oder um Konflikte handelt, die selbstständig unter den beteiligten Heranwachsenden ausgehandelt werden sollten. Ziel des Seminars ist es, Grundlagen der Mobbing-Problematik zu vermitteln und Möglichkeiten der Intervention und Prävention aufzuzeigen. Dabei werden die drei Themenbereiche »Erkennen«, »Handeln« und »Vorbeugen« unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse der Mobbing-Forschung bearbeitet. Studierende sollen durch das Seminar befähigt werden, Mobbing zu erkennen, professionell auf Mobbing-Vorfälle zu reagieren und im besten Fall Maßnahmen zu treffen, damit Mobbing erst gar nicht auftritt.

Literatur

- Hurrelmann, K., & Bauer, U. (2015). Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim und Basel: Beltz.
- Livingstone, S. u. a. (2010). Risks and safety on the internet. The perspective of European children. Final findings from the EU Kids Online survey of, 9-16.
- Wachs, S. (2017). Gewalt im Netz. Studien über Risikofaktoren von Cyberbullying, Cybergrooming und Poly-Cyberbiktimisierung unter Jugendlichen aus vier Ländern. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.

Leistungsnachweis

- 2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP
- Hausarbeit

Bemerkung

LV wird noch für das folgende Modul freigeschaltet: **ERZ-B2-SOZ - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften** (Grundlagen IV) (Pflichtmodule/Erziehungswissenschaft - Zwei-Fach Bachelor (Prüfungsversion ab WiSe 2018/19))

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

 76017 BL - Erziehung und Geschlecht. Theorie und Praxis von Mädchen- und Frauenbildung im Wandel der Zeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.24.0.50	25.10.2019	Dr. Anke Lindemann
1	B	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	2.05.1.04	24.01.2020	Dr. Anke Lindemann
1	B	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.24.0.50	25.01.2020	Dr. Anke Lindemann
1	B	So	10:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	26.01.2020	Dr. Anke Lindemann

Kommentar

Im 21. Jahrhundert werden Mädchen und Jungen in Europas öffentlichen Schulen überwiegend gemeinsam erzogen. Dagegen bestand in Europa jahrhundertlang ein Konsens darüber, dass Mädchen und Jungen getrennt unterrichtet werden sollten, und es bedurfte eines langen Prozesses, die Koedukation gesellschaftlich durchzusetzen.

In dem Seminar werden wir anhand ausgewählter Texte rekonstruieren, wie seit der Frühen Neuzeit die Geschlechtertrennung und der Bedarf an spezifischen Mädchenbildungseinrichtungen theoretisch begründet wurden. Wir werden öffentliche Debatten um die Frage von gemeinsamer oder getrennter Erziehung der Geschlechter in unterschiedlichen historischen Phasen verfolgen. Wir werden die Entwicklung von einer allmählichen Etablierung von Mädchenbildungseinrichtungen bis hin zur Durchsetzung der Koedukation im 20. Jahrhundert erarbeiten. Zum Abschluss werden wir uns mit der neuen bildungspolitischen Kontroverse um Koedukation beschäftigen, die den empirisch aufgezeigten Unterschieden der Bildungsinteressen, -leistungen und -chancen von Jungen und Mädchen geschuldet ist.

Literatur

- Juliane Jacobi: Mädchen- und Frauenbildung in Europa. Von 1500 bis zur Gegenwart. Frankfurt (Main)/New York, Campus Verlag 2013.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331314 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V3 (unbenotet)

 76035 S - Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.0.18	17.10.2019	PD Dr. Karin Salzberg-Ludwig

Kommentar

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein theoretisch fundiertes Training für die Gestaltung von Beratungsprozessen in pädagogischen Handlungsfeldern angeboten. Es werden theoretische Konzepte aus den Bereichen der Kommunikationstheorie, der personenzentrierten Gesprächsführung nach Rogers und einer kooperativen, lösungsorientierten Beratungskonzeption angeboten.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind die Gestaltung kommunikativer Prozesse, die Darstellung von effizienten Formen der Gesprächsführung in schulischen Handlungsfeldern und die Gestaltung kooperativer Beratungsprozesse.

Literatur

- Gordon, T. (1992): Lehrer-Schüler-Konferenz. München. Wilhelm Heyne
- Mutzeck, W. (2005): Kooperative Beratung. Weinheim, Basel. Beltz
- Schnebel, S. (2007): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim: Beltz
- Salzberg-Ludwig, K./ Matthes, G. (Hrsg.) (2011): Lernförderung im Team. Berlin. Cornelsen
- Schulz von Thun, F. (2001): Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Reinbek bei Hamburg. Rororo

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

76056 B - Theorie und Praxis der außerschulischen politischen Jugendbildung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Do	16:00 - 18:00	Einzel	2.24.0.50	24.10.2019	Tim Scholz
1	B	Sa	09:00 - 20:00	Einzel	N.N. (ext)	07.12.2019	Tim Scholz
1	B	So	09:00 - 16:00	Einzel	N.N. (ext)	08.12.2019	Tim Scholz
Kommentar							
Die Veranstaltung "Theorie und Praxis der außerschulischen politischen Jugendbildung" findet als Blockseminar in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein statt. Sie legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung des Bildungsverständnisses der außerschulischen Jugendbildung und grundlegender didaktischer Konzepte. Die Konzepte und didaktischen Zugänge sollen dabei nicht nur theoretisch vorgestellt sondern auch praktisch erfahrbar gemacht werden. Darüber hinaus wird ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung auf die Frage der Kooperation außerschulischer Jugendbildung mit Schulen gelegt. Es werden zentrale aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen der außerschulischen Bildung und verschiedene Handlungsansätze diskutiert: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit / Rechtsextremismus, Diversitätsbewusste Bildung / Ausgrenzungserfahrungen, Geschlechterreflektierende Pädagogik, Medienpädagogik im digitalen Zeitalter, Gewaltfreie Kommunikation/Umgang mit Konflikten.							
Literatur							
- Hafeneger, Benno (Hg.) (2011): Handbuch außerschulische Jugendbildung. - Lösch, Bettina / Thimmel, Andreas (Hg.) (2010): Kritische politische Bildung, Ein Handbuch. - Mende, Janne / Müller, Stefan (Hg.) (2009): Emanzipation in der politischen Bildung, Theorien - Konzepte – Möglichkeiten							
Leistungsnachweis							
Leistungspunkte 2/3/4							
Bemerkung							
Eigenbetrag für die Blockveranstaltung: 25 Euro (Übernachtung und Verpflegung). Die Blockveranstaltung findet vom 7.-8.12.2019 statt.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)						

76073 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	15.10.2019	Dr. Jörg-Werner Link
Kommentar							
Es gibt gegenwärtig kaum einen alternativen schulpädagogischen Ansatz, dessen Wurzeln nicht in der historischen Reformpädagogik des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts liegen. Gleichwohl sind diese Wurzeln und Vorläufer nicht immer bekannt. In der Weimarer Republik existierten rund 500 Reform- und Versuchsschulen in öffentlicher und privater Trägerschaft, die im damaligen Schulsystem eine Impulsfunktion übernehmen sollten. Anhand historischer Quellen aus diesen Schulen und anhand neuerer Studien lassen sich Möglichkeiten und Grenzen der reformpädagogischen Versuchsschulen historisch genau analysieren. Im Seminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich mit ausgewählten Schulmodellen der Reformpädagogik (z.B. Landerziehungsheime, städtische und ländliche Reformschulen, Jenaplan-Schulen, Montessori-Schulen) auseinander zu setzen und deren pädagogische Profile zu erarbeiten, um so eine alternative schulpädagogische Praxis kennenzulernen.							
Literatur							
Hansen-Schaberg, Inge (Hrsg.) (2012): Reformpädagogische Schulkonzepte, 6 Bde. (Bd. 1: Reformpädagogik Bd. 2: Landerziehungsheim-Pädagogik Bd. 3: Jenaplan-Pädagogik Bd. 4: Montessori-Pädagogik Bd. 5: Freinet-Pädagogik Bd. 6: Waldorf-Pädagogik.) Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren. Link, Jörg-W. (2017): Reformpädagogik und staatliche Schulreform. In: Idel, Till-Sebastian / Ullrich, Heiner (Hrsg.) (2017): Handbuch Reformpädagogik. Weinheim, Basel: Beltz, S. 89-104. Link, Jörg-W. (2018): Reformpädagogik im historischen Überblick. In: Barz, Heiner (Hrsg.) (2018): Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik. Wiesbaden: Springer-VS, S. 15-30. Online unter: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-07491-3_2							

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331314 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V3 (unbenotet)

 78008 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.1.05	17.10.2019	Matthias Sandau

Kommentar

In diesem Seminar werden anhand aktueller Literatur der Zustand und die Gründe sozialer Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich (Studium, berufliche Ausbildung und Weiterbildung) tiefergehend untersucht. Nach der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird im späteren Verlauf der Forschungsstand postschulischer Bildungsungleichheit betrachtet. Einflüsse der sozialen Herkunft, des Geschlechts oder der ethnischen Herkunft auf Studienentscheidung, Ausbildungswahl oder Weiterbildungsbeteiligung sind hierbei von zentraler Bedeutung.

Literatur

- Becker, Rolf (2017): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Vortrag mit Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

ERZ-B2-V1 - Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I) **76050 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.1.78/79	23.10.2019	Andrea Hasl
CIP-Pool							
2	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.1.78/79	17.10.2019	Julia Kretschmann
CIP-Pool							

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen zur Konstruktion und Anwendung von Messinstrumenten (insbesondere Leistungstests und Fragebogen) ein. Hierfür werden auch die Grundlagen der klassischen Testtheorie erarbeitet. Testtheoretische Analysen werden mit dem R-Paket **psych** durchgeführt.

Für dieses Seminar sind grundlegende Statistikenkenntnisse vorteilhaft.

Das Seminar findet im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 statt. Für die Arbeit an den Rechnern benötigen Sie einen individuellen **Nutzer-Account**. Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld (spätestens vor Seminarbeginn am 08.04.2019) zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html> oder bei der Pool-Aufsicht (Hr. E. Silva Cousino, Raum 2.24.1.76) erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge ebenfalls bei Herrn E. Silva Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) in pdf- oder Bild-Format. Nutzen Sie hierfür bitte ausschließlich Ihre Email-Adresse der Universität Potsdam.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330512 - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (unbenotet)

 76081 S - Grundlagen der Datenanalyse mit R

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.1.78/79	15.10.2019	Lena Kristina Keller

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen der Datenaufbereitung, -auswertung, -interpretation und -kommunikation ein. Statistische Verfahren und Konzepte besprechen wir anhand von Beispielen aus der empirischen Bildungsforschung und mittels von kleinen Simulationen. Zur Datenanalyse verwenden wir das frei-verfügbare, kostenlose Statistikprogramm R. Es werden keine Vorkenntnisse mit diesem Computerprogramm vorausgesetzt. Es ist empfehlenswert, wenn die Vorlesung „Einführung in die Statistik für Humanwissenschaftler“ und „Einführung in die Statistik“ mit Erfolg besucht wurden.

Das Seminar findet im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 statt. Für die Arbeit an den Rechnern benötigen Sie einen individuellen **Nutzer-Account**. Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld (spätestens vor Seminarbeginn am 08. 04. 2019) zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html> oder bei der Pool-Aufsicht (Hr. E. Silva Cousino, Raum 2.24.1.76) erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge ebenfalls bei Herrn E. Silva Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) in pdf- oder Bild-Format oder im Postkasten des Arbeitsbereiches Lauterbach.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330511 - Datenauswertung und -interpretation (unbenotet)

ERZ-B2-V2 - Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)

75978 S - Was ist der Wert von Bildung? Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.29	18.10.2019	Hartwig Hümmel
1	S	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.14.0.26/27	22.11.2019	Hartwig Hümmel

Kommentar

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Bildung für die Gesellschaft und das Individuum hat und welchem Wandel diese unterlag und immer noch unterliegt. Die etablierte Forschung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten vor allem mit dem Zusammenhang zwischen den Bildungsabschlüssen und dem späteren Einkommen auseinandergesetzt. Aktuell rücken vermehrt sogenannte nicht monetäre Erträge von Bildung ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses (Gesundheit, politische Teilhabe, Lebenszufriedenheit usw.). Zudem ist öfters von einer Ökonomisierung der Bildung zu lesen. Was hat es damit auf sich? So werden in diesem Seminar sowohl bildungsökonomische als auch andere sozialwissenschaftliche Forschungsfelder mit ihren sehr unterschiedlichen Theorien behandelt. Dies geschieht durch das Lesen und Diskutieren von Texten und neuen nationalen und internationalen Studien.

Literatur

- Becker, R.; Hadjar, A. (2009): Erwartete und unerwartete Folgen der Bildungsexpansion in Deutschland. Aus: Becker, R. (Hrsg.): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden.
- Card, D. (1999): The Causal Effect of Education on Earnings. In: Ashenfelter, O. & D. Card: Handbook of Labor Economics, Volume 3, Elsevier, Chapter 30.
- Hout, M. (2012): Social and economic returns to college education in the United States. In: Annual Review of Sociology. 2012; 38, S.379–400.
- Kuntz (2011): Bildung und Gesundheit. In: Schott; Hornberg (Hrsg.): Die Gesellschaft und ihre Gesundheit, S. 311-327.

Leistungsnachweis

Präsentation und Ausarbeitung (zu einem Thematischen Block)

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

75979 S - Ich habe recht! Zeitgenössische Auseinandersetzungen in der Bildungsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	18.10.2019	Hartwig Hümmel

Kommentar

In diesem Seminar gibt es zunächst eine Einführung in die empirische Bildungsforschung ihre Entwicklung und Forschungsthemen. Im Hauptteil wird sich dann mit den verschiedenen aktuellen wissenschaftlichen Auseinandersetzungen in diesem Forschungsgebiet beschäftigt. In den Jahren seit der Jahrhundertwende war gerade die quantitativ-empirische Bildungsforschung massiver Kritik ausgesetzt - ungewöhnlich dabei war, dass diese zu weilen sehr scharf und zugespitzt formuliert wurde. Im Seminar beschäftigen wir uns daher mit den Fragen, was genau kritisiert wurde, wer dabei welche Position vertrat und wie reagiert wurde? Interessant ist dabei neben dem Verlauf der Debatten auch, über welche Medien diese ausgetragen wurde.

Literatur

- Baumert, J.; Tillmann, K-J (Hrsg.) (2016): Empirische Bildungsforschung - Der kritische Blick und die Antwort auf die Kritiker. Zeitschrift fu#r Erziehungswissenschaft - Sonderheft 31/2016.
- Reinders; H.; Ditton, H.; Gräsel, C.; Gniewosz, B. (Hrsg.) (2015): Empirische Bildungsforschung – Strukturen und Methoden. 2., überarbeitete Auflage. SpringerVS.
- Reinders; H.; Ditton, H.; Gräsel, C.; Gniewosz, B. (Hrsg.) (2015): Empirische Bildungsforschung – Gegenstandsbereiche. 2., überarbeitete Auflage. SpringerVS.
- Tillmann, K.-J. (2015): Empirische Bildungsforschung als Aufklärung? DDS – Die Deutsche Schule. 107. Jahrgang 2015, Heft 3, S. 299-314. Waxmann.

Leistungsnachweis

Referat und schriftliche Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

75980 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	14.10.2019	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Bemerkung

Folgende Termine müssen leider ausfallen:

- **21.10.2019 : Ersatztermin** am 29.10.2019 (8-10h) in Raum 2.14.0.12
- **09.12.2019 : Ersatztermin** am 22.11.2019 (12-14h) in Raum 2.10.0.26
- **16.12.2019 : Ersatztermin** am 29.11.2019 (8-10h) in Raum 2.10.0.26

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

75982 V - Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	2.10.0.25	14.10.2019	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Um verlässliche Aussagen über die Bildungsstruktur einer Bevölkerung, den individuellen Bildungserwerb sowie die Besonderheit der nationalen Bildungsorganisationen in einem internationalen Kontext tätigen zu können, ist es sinnvoll langfristige Entwicklungen und Zusammenhänge jenseits parteipolitischer Äußerungen, die immer wieder in aufgeregter Form in 4-jährigen Abschnitten geäußert werden, zu erfassen. Diese langfristige Entwicklung wird in den Bildungswissenschaften durch die Analyse der Bildungsstruktur einer Gesellschaft vorgenommen. Mit ihrer Hilfe werden Informationen zur Verfügung gestellt, die der Entwicklung bildungspolitischer Programme sowie der Verfassung rechtsstaatlich fundierter Gesetze dienen. Die rationale Evaluation des Bildungserwerbs vom Kinde bis zum jungen Erwachsenen und der Organisation des Bildungssystems setzt solide Informationen über die Wirkung von Bildungsinstitutionen, die Handlungen von Eltern und die soziale Lage bestimmter gesellschaftlicher Zielgruppen voraus. Solche Informationen werden durch Analysen der Bildungsstruktur gewonnen und durch das System von Bildungsindikatoren zur Verfügung gestellt.

Die Vermittlung derartiger Kenntnisse ist Ziel dieser Veranstaltung. Die Veranstaltung ist als Überblicksvorlesung organisiert und am Ende der Veranstaltung wird als Leistungserfassungsprozess eine Klausur angeboten. Literatur und Power-Point Charts wird in der Veranstaltung pro Sitzung auf der Onlineplattform "Moodle" bereitgestellt.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung angegeben.

Leistungsnachweis

Klausur

Bemerkung

Folgende Termine müssen leider ausfallen:

- **21.10.2019 : Ersatztermin** am 24.10.2019 (8-10h) in Raum 2.10.0.25
- **09.12.2019 : Ersatztermin** am 22.11.2019 (8-10h) in Raum 2.10.0.26
- **16.12.2019 : Ersatztermin** am 28.11.2019 (8-10h) in Raum 2.10.0.25

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)

75983 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	17.10.2019	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Fr	08:00 - 14:00	Einzel	2.05.0.11	10.01.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36-48.

Leistungsnachweis

- presentation (case study): 2 LP
- portfolio: 4 LP
- essay: 1 LP

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

78008 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.05.1.05	17.10.2019	Matthias Sandau

Kommentar

In diesem Seminar werden anhand aktueller Literatur der Zustand und die Gründe sozialer Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich (Studium, berufliche Ausbildung und Weiterbildung) tiefergehend untersucht. Nach der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird im späteren Verlauf der Forschungsstand postschulischer Bildungsungleichheit betrachtet. Einflüsse der sozialen Herkunft, des Geschlechts oder der ethnischen Herkunft auf Studienentscheidung, Ausbildungswahl oder Weiterbildungsbeteiligung sind hierbei von zentraler Bedeutung.

Literatur

- Becker, Rolf (2017): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Vortrag mit Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-V3 - Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III) **76017 BL - Erziehung und Geschlecht. Theorie und Praxis von Mädchen- und Frauenbildung im Wandel der Zeit**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.24.0.50	25.10.2019	Dr. Anke Lindemann
1	B	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	2.05.1.04	24.01.2020	Dr. Anke Lindemann
1	B	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.24.0.50	25.01.2020	Dr. Anke Lindemann
1	B	So	10:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	26.01.2020	Dr. Anke Lindemann

Kommentar

Im 21. Jahrhundert werden Mädchen und Jungen in Europas öffentlichen Schulen überwiegend gemeinsam erzogen. Dagegen bestand in Europa jahrhundertlang ein Konsens darüber, dass Mädchen und Jungen getrennt unterrichtet werden sollten, und es bedurfte eines langen Prozesses, die Koedukation gesellschaftlich durchzusetzen.

In dem Seminar werden wir anhand ausgewählter Texte rekonstruieren, wie seit der Frühen Neuzeit die Geschlechtertrennung und der Bedarf an spezifischen Mädchenbildungseinrichtungen theoretisch begründet wurden. Wir werden öffentliche Debatten um die Frage von gemeinsamer oder getrennter Erziehung der Geschlechter in unterschiedlichen historischen Phasen verfolgen. Wir werden die Entwicklung von einer allmählichen Etablierung von Mädchenbildungseinrichtungen bis hin zur Durchsetzung der Koedukation im 20. Jahrhundert erarbeiten. Zum Abschluss werden wir uns mit der neuen bildungspolitischen Kontroverse um Koedukation beschäftigen, die den empirisch aufgezeigten Unterschieden der Bildungsinteressen, -leistungen und -chancen von Jungen und Mädchen geschuldet ist.

Literatur

- Juliane Jacobi: Mädchen- und Frauenbildung in Europa. Von 1500 bis zur Gegenwart. Frankfurt (Main)/New York, Campus Verlag 2013.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330712 - Seminar (unbenotet)

 76073 S - Reformpädagogische Versuchsschulen in der Weimarer Republik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.24.0.50	15.10.2019	Dr. Jörg-Werner Link

Kommentar

Es gibt gegenwärtig kaum einen alternativen schulpädagogischen Ansatz, dessen Wurzeln nicht in der historischen Reformpädagogik des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts liegen. Gleichwohl sind diese Wurzeln und Vorläufer nicht immer bekannt. In der Weimarer Republik existierten rund 500 Reform- und Versuchsschulen in öffentlicher und privater Trägerschaft, die im damaligen Schulsystem eine Impulsfunktion übernehmen sollten.

Anhand historischer Quellen aus diesen Schulen und anhand neuerer Studien lassen sich Möglichkeiten und Grenzen der reformpädagogischen Versuchsschulen historisch genau analysieren. Im Seminar erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich mit ausgewählten Schulmodellen der Reformpädagogik (z.B. Landerziehungsheime, städtische und ländliche Reformschulen, Jenaplan-Schulen, Montessori-Schulen) auseinander zu setzen und deren pädagogische Profile zu erarbeiten, um so eine alternative schulpädagogische Praxis kennenzulernen.

Literatur

Hansen-Schaberg, Inge (Hrsg.) (2012): Reformpädagogische Schulkonzepte, 6 Bde. (Bd. 1: Reformpädagogik Bd. 2: Landerziehungsheim-Pädagogik Bd. 3: Jenaplan-Pädagogik Bd. 4: Montessori-Pädagogik Bd. 5: Freinet-Pädagogik Bd. 6: Waldorf-Pädagogik.) Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.

Link, Jörg-W. (2017): Reformpädagogik und staatliche Schulreform. In: Idel, Till-Sebastian / Ullrich, Heiner (Hrsg.) (2017): Handbuch Reformpädagogik. Weinheim, Basel: Beltz, S. 89-104.

Link, Jörg-W. (2018): Reformpädagogik im historischen Überblick. In: Barz, Heiner (Hrsg.) (2018): Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik. Wiesbaden: Springer-VS, S. 15-30. Online unter: http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-07491-3_2

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330712 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-P1 - Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)

75977 V - Lebensbegleitendes Lernen, Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.01	17.10.2019	Dr. Peter Kossack

Kommentar

Wenn über Bildung gesprochen wird, scheint auf den ersten Blick alles klar zu sein. Es handelt sich hier "irgendwie" um ein Projekt, auf das man sich beziehen kann, wenn man das menschliche Potenzial beschreiben möchte. Bildung bezeichnet also „irgendwie“ die Möglichkeit des Menschen über sich hinaus, zu sich kommen zu können. Schaut man sich die Theorien und Konzepte zur Bildung an, wird auf den zweiten Blick zugleich sichtbar, dass alles von dem „irgendwie“ abhängt. Warum Bildung, auf welche Weise sich bilden, woraufhin zielt Bildung und was zeichnet Bildung aus? Und in welchem Verhältnis stehen Erziehung, Lebenslanges Lernen und Kompetenzentwicklung zur Bildung? Sind diese Begriffe nur in Abhängigkeit von bestimmten sozialen und historischen Kontexten zu verstehen? In der Vorlesung wird u.a. diesen Fragen nachgegangen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330811 - Vorlesung (unbenotet)

76000 S - Gewalt an Schulen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	14.10.2019	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Gewalt und Mobbing von Kindern und Jugendlichen erregen immer wieder die Öffentlichkeit. Doch was berichten einschlägige empirische Studien zu Ausmaß, Ursachen und Lehrerreaktionen? Und welche wirksamen Gegenstrategien, insbesondere Präventions- und Interventionsprogramme, gibt es? Diesen Fragen geht das Seminar anhand aktueller Studien und schulischer Präventions- und Interventionskonzepte nach. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminarergestaltungen erwartet.

Literatur

- Melzer, W. u.a. (Hg.): Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität. Klinkhardt 2015
- Schubarth, W.: Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart 2013
- Wachs, S. u.a.: Mobbing an Schulen. Erkennen, Handeln, Vorbeugen. Stuttgart 2016

Leistungsnachweis

Leistungserfassung: Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

76001 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	16.10.2019	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Rechtsextremismus und Rechtspopulismus sind eine Bedrohung für die Demokratie. Rechtsextremismus ist zwar kein „Jugendphänomen“, dennoch tritt es unter Jugendlichen, gerade in Ostdeutschland, besonders auffällig in Erscheinung. Während es im ersten Teil des Seminars anhand empirischer Studien um Erscheinungsformen und Erklärungsansätze geht, sollen im zweiten Teil (außer)schulische Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus vorgestellt und diskutiert werden. Schwerpunkte sind auch neue Phänomene wie Hate Speech und der Vergleich mit anderen Extremismen, z. B. Salafismus. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminargestaltungen erwartet.

Literatur

- Hasse, J./Rosenthal, G. (Hg.) (2013): Wider die Gleichgültigkeit. Bonn
- Rieker, P. (2009): Rechtsextremismus: Prävention und Intervention. Weinheim
- Schubarth, W. (Hg.) (2014): Nachhaltige Prävention von Kriminalität. Potsdam
- Schubarth/W./Stöss, R. (Hg.) (2001): Rechtsextremismus in der BRD. Eine Bilanz. Opladen

Leistungsnachweis

3 bzw. 4 (2+2) LP (Referat und Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

76004 S - Wertebildung bei Kindern und Jugendlichen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	14.10.2019	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Der Ruf nach mehr Werteerziehung ist eine Herausforderung für die Pädagogik: Aber welche Werte haben eigentlich (angehende) Pädagog*innen? Und wie lassen sich Werte „vermitteln“? Welche Konzepten und Methoden gibt es in der schulischen und außerschulischen Arbeit? Das sind die zentralen Fragen des Seminars, denen anhand aktueller Studien und Konzepte nachgegangen wird. Dabei geht es – neben der Reflexion eigener Werte – auch um Wertekonflikte in einer Einwanderungsgesellschaft.

Literatur

- Bertelsmann Stiftung (Hg.) (2016): Werte lernen und leben. Gütersloh
- Stein, M. (2008): Wie können wir Kindern Werte vermitteln? München
- Schubarth, W. u.a. (Hg.) (2010): Wertebildung in Jugendarbeit, Schule, Kommune. Wiesbaden
- Schubarth, W./Gruhne, Ch./Zylla, B. (2017): Werte machen Schule. Lernen für eine offene Gesellschaft

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

76010 S - Forschendes Lernen im Handlungsfeld Kindheit, Jugend, Bildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.1.04	17.10.2019	Dr. Andreas Seidel

Kommentar

Ziel ist es, vermittelt über den eigenen Zugang zu konkreten Einrichtungen berufliche Handlungsfelder im Bereich von Kindheit, Jugend und Bildung und ihre Strukturen, Aufgaben und zentralen Problemstellungen kennen zu lernen. Mittels selbst durchgeführter Erkundungen in Kleingruppen/ Tandems sollen sich die TeilnehmerInnen Perspektiven für ihre berufliche Tätigkeit und ihr professionelles Selbstverständnis erschließen. An den ausgewählten Einrichtungen vor Ort werden dazu arbeitsteilig in den Gruppen eine teilnehmende Beobachtung sowie zwei Experteninterviews durchgeführt. Der Zugang zum Arbeitsfeld und die Kontaktnahme mit einer entsprechenden Einrichtung sind eigenverantwortlich zu leisten. Die Felderkundung schließt mit einer Teampräsentation und einer schriftlichen Dokumentation ab, die die pädagogisch reflektierte Auswertung der Erkundung unter einer spezifischen Fragestellung zum Gegenstand hat.

Literatur	
Chassé, K. A.; von Wensierski, H.-J. (Hrsg.) (2008): Praxisfelder der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Weinheim u. München.	
Leistungsnachweis	
• 3 LP • Präsentation/ Hausarbeit	
Bemerkung	
LV wird noch für das folgende Modul freigeschaltet: ERZ-B2-SOZ - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV) (Pflichtmodule/Erziehungswissenschaft - Zwei-Fach Bachelor (Prüfungsversion ab WiSe 2018/19)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	330812 - Seminar (unbenotet)
PNL	330813 - Seminar (unbenotet)

 76013 BL - (Cyber-)Mobbing unter Jugendlichen: Erkennen, Handeln, Vorbeugen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.05.1.05	18.10.2019	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.05	15.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	16.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.05	06.12.2019	Dr. Sebastian Wachs
1	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	07.12.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	EV	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.05.1.05	18.10.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.05	01.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.24.0.50	02.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	B	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	2.05.1.05	22.11.2019	Dr. Sebastian Wachs
2	B	Sa	10:00 - 17:00	Einzel	2.14.0.12	23.11.2019	Dr. Sebastian Wachs

Kommentar	
Mobbing an Schulen ist unbestritten ein sehr altes Phänomen, das vermutlich existiert, seitdem es die Institution Schule gibt. Vergleichsweise neu ist jedoch die wissenschaftliche Erforschung Mobbing und die damit einhergegangene Erkenntnis, dass es sich bei Mobbing nicht um eine »Randerscheinung des Erwachsenwerdens« oder um Konflikte handelt, die selbstständig unter den beteiligten Heranwachsenden ausgehandelt werden sollten. Ziel des Seminars ist es, Grundlagen der Mobbing-Problematik zu vermitteln und Möglichkeiten der Intervention und Prävention aufzuzeigen. Dabei werden die drei Themenbereiche »Erkennen«, »Handeln« und »Vorbeugen« unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse der Mobbing-Forschung bearbeitet. Studierende sollen durch das Seminar befähigt werden, Mobbing zu erkennen, professionell auf Mobbing-Vorfälle zu reagieren und im besten Fall Maßnahmen zu treffen, damit Mobbing erst gar nicht auftritt.	

Literatur	
• Hurrelmann, K., & Bauer, U. (2015). Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim und Basel: Beltz. • Livingstone, S. u. a. (2010). Risks and safety on the internet. The perspective of European children. Final findings from the EU Kids Online survey of, 9-16. • Wachs, S. (2017). Gewalt im Netz. Studien über Risikofaktoren von Cyberbullying, Cybergrooming und Poly-Cyberver Viktimisierung unter Jugendlichen aus vier Ländern. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.	
Leistungsnachweis	
• 2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP • Hausarbeit	
Bemerkung	
LV wird noch für das folgende Modul freigeschaltet: ERZ-B2-SOZ - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV) (Pflichtmodule/Erziehungswissenschaft - Zwei-Fach Bachelor (Prüfungsversion ab WiSe 2018/19)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	330812 - Seminar (unbenotet)
PNL	330813 - Seminar (unbenotet)

76014 S - Erziehungs- und Sozialisationsprozess von Kindern und Jugendlichen im digitalen Zeitalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.12	17.10.2019	Dr. Sebastian Wachs
Kommentar							
Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind heute ein selbstverständlicher Bestandteil der Lebens- und Alltagswelt Jugendlicher. IKT werden dabei zur Sozialisationsinstanz, die gewisse Chancen aber auch Risiken in sich birgt. Neben Erfahrung mit Online-Gewalt (u. a. Cybergrooming, Cyberbullying) können problematische Online-Verhaltensweisen unter Jugendlichen wie z. B. Sexting oder Internetsucht beobachtet werden. Das Seminar gibt einen Überblick über den internationalen Forschungsstand zu Online-Risiken unter Jugendlichen. Dabei wird auch näher auf bestehende Interventions- und Präventionsansätze und deren Stärken und Schwächen eingegangen. Außerdem soll geklärt werden, welche Rolle der Schule, den Peers und der Familie derzeit bei der Medienerziehung/ Medienkompetenzentwicklung zukommt und in Zukunft zukommen kann.							
Literatur							
- Hurrelmann, K., & Bauer, U. (2015). Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim und Basel: Beltz. - Livingstone, S. u.a. (2010). Risks and safety on the internet. The perspective of European children. Final findings from the EU Kids Online survey of, 9-16. - Wachs, S. (2017). Gewalt im Netz. Studien über Risikofaktoren von Cyberbullying, Cybergrooming und Poly-Cyberviktimsierung unter Jugendlichen aus vier Ländern. Hamburg: Verlag Dr. Kovac							
Leistungsnachweis							
2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP - Hausarbeit							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	330812 - Seminar (unbenotet)						
PNL	330813 - Seminar (unbenotet)						

76124 V - Einführung in Sozialisationstheorien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.47	17.10.2019	Dr. Sebastian Wachs
Kommentar							
Sozialisationstheorien thematisieren das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft. Die Vorlesung führt in grundlegende Sozialisationstheorien und -bereiche ein und stellt empirische Befunde und Konzepte zu Fragen von Sozialisation und Erziehung dar. Folgerungen für pädagogisches Handeln werden abgeleitet.							
Literatur							
- Horstkemper, M., & Tillmann, K.-J. (2016). Sozialisation und Erziehung in der Schule. Eine problemorientierte Einführung. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt. - Niederbacher, A., & Zimmermann, P. (2011). Grundwissen Sozialisation. Einführung zur Sozialisation im Kindes- und Jugendalter. Wiesbaden: Springer VS. - Hurrelmann, K. (2012). Sozialisation: Das Modell der produktiven Realitätsverarbeitung. Weinheim und Basel: Beltz. - Hurrelmann, K., & Bauer, U. (2015). Einführung in die Sozialisationstheorie. Weinheim und Basel: Beltz.							
Leistungsnachweis							
Die Leistungsfeststellung erfolgt durch eine Klausur (3LP)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	330811 - Vorlesung (unbenotet)						

ERZ-B2-P2 - Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)

75977 V - Lebensbegleitendes Lernen, Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.01	17.10.2019	Dr. Peter Kossack

Kommentar

Wenn über Bildung gesprochen wird, scheint auf den ersten Blick alles klar zu sein. Es handelt sich hier "irgendwie" um ein Projekt, auf das man sich beziehen kann, wenn man das menschliche Potenzial beschreiben möchte. Bildung bezeichnet also „irgendwie“ die Möglichkeit des Menschen über sich hinaus, zu sich kommen zu können. Schaut man sich die Theorien und Konzepte zur Bildung an, wird auf den zweiten Blick zugleich sichtbar, dass alles von dem „irgendwie“ abhängt. Warum Bildung, auf welche Weise sich bilden, woraufhin zielt Bildung und was zeichnet Bildung aus? Und in welchem Verhältnis stehen Erziehung, Lebenslanges Lernen und Kompetenzentwicklung zur Bildung? Sind diese Begriffe nur in Abhängigkeit von bestimmten sozialen und historischen Kontexten zu verstehen? In der Vorlesung wird u.a. diesen Fragen nachgegangen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330911 - Vorlesung (unbenotet)

76035 S - Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.31.0.18	17.10.2019	PD Dr. Karin Salzberg-Ludwig

Kommentar

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird ein theoretisch fundiertes Training für die Gestaltung von Beratungsprozessen in pädagogischen Handlungsfeldern angeboten. Es werden theoretische Konzepte aus den Bereichen der Kommunikationstheorie, der personenzentrierten Gesprächsführung nach Rogers und einer kooperativen, lösungsorientierten Beratungskonzeption angeboten.

Schwerpunkte der Veranstaltung sind die Gestaltung kommunikativer Prozesse, die Darstellung von effizienten Formen der Gesprächsführung in schulischen Handlungsfeldern und die Gestaltung kooperativer Beratungsprozesse.

Literatur

- Gordon, T. (1992): Lehrer-Schüler-Konferenz. München. Wilhelm Heyne
- Mutzeck, W. (2005): Kooperative Beratung. Weinheim, Basel. Beltz
- Schnebel, S. (2007): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule. Weinheim: Beltz
- Salzberg-Ludwig, K./ Matthes, G. (Hrsg.) (2011): Lernförderung im Team. Berlin. Cornelsen
- Schulz von Thun, F. (2001): Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Reinbek bei Hamburg. Rororo

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330912 - Seminar (unbenotet)

PNL 330913 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-VM - Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul**75981 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	2.24.0.50	18.10.2019	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Abschlussarbeiten (BA, MA) sollen die Kandidaten befähigen eine Themenstellung wissenschaftlich zu erarbeiten und sie bei BA Arbeiten auf ca. 30 bis 40 Seiten oder bei Master Arbeiten auf ca. 80 Seiten sinnvoll darzustellen. Die Themenfindung ist hierbei recht unterschiedlich: Sie kann sich aus einem Theorieansatz entwickeln, sie kann sich aus einem gesellschaftlichen Problem ergeben oder sie kann empirischer Art. Das Seminar zeigt wie man Themen findet, wie man sie wissenschaftlich aufarbeitet und begleitet Arbeiten bis zum Abschluss. Dazu werden wissenschaftliche Texte gelesen und die Arbeitsansätze besprochen und diskutiert.

Bemerkung

Auch für Masterstudierende!

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 331211 - Examenskolloquium (unbenotet)

76003 KL - Jugend- und Bildungsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.0.50	16.10.2019	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Kommentar							
Im Kolloquium werden Abschlussarbeiten zu Themen der Jugend-, Sozialisations- und Bildungsforschung aus den verschiedenen erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Studiengängen (Hauptfach Erz.wiss., Lehramt, BA, MA) vorgestellt und diskutiert.							
Literatur							
• Bohl, T. (2008): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Weinheim • Kornmeier, M. (2013): Wissenschaftliches Schreiben leicht gemacht. Stuttgart • Rost, F. (2012): Lern- und Arbeitstechniken für pädagogische Studiengänge. Wiesbaden							
Leistungsnachweis							
Präsentation							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL	331211 - Examenskolloquium (unbenotet)						

76040 KL - Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.
Kommentar							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL	331211 - Examenskolloquium (unbenotet)						

76047 KL - Inklusion und Organisationsentwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.31.0.18	14.10.2019	Prof. Dr. Michel Knigge
Kommentar							
Das <i>Inklusion und Organisationsentwicklung – Qualifikationskolloquium</i> ist für Studierende verbindlich, die ihre Qualifikationsarbeit in Erst- oder Zweitbetreuung bei einer_m Mitarbeiter_in der Arbeitsgruppe Inklusion und Organisationsentwicklung schreiben. Es kann nach Rücksprache mit der_dem Lehrenden auch von Studierenden besucht werden, die sich für eine Qualifikationsarbeit im Arbeitsbereich interessieren, sich aber noch nicht festgelegt haben. In dem Seminar werden grundlegende Kenntnisse zu Forschungsmethoden und dem Schreiben einer Qualifikationsarbeit vermittelt und aktiv vertieft. Darüber hinaus halten die Studierenden Vorträge zum Stand ihrer Forschungsarbeiten (auch und gerade in der Konzeptionsphase) und bekommen konstruktives Feedback durch die_den Lehrende_n und die anderen Teilnehmenden.							
Literatur							
• Bortz, J. & Schuster, C. (2010). (Springer-Lehrbuch, 7., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag Berlin Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-642-12770-0 • Döring, N. & Bortz, J. (2016). (5. Aufl.). Heidelberg: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-642-41089-5 • Kuckartz, U. (2016). (Grundlagentexte Methoden, 3., überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783779943860							
Leistungsnachweis							
Es muss ein Vortrag zur eigenen Qualifikationsarbeit gehalten werden.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL	331211 - Examenskolloquium (unbenotet)						

76225 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.29	14.10.2019	Prof. Dr. Martin Brunner
Kommentar							
Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Erziehungs- und Bildungswissenschaft bzw. auf das Lehramt, die eine Abschlussarbeit mit quantitativen Methoden anfertigen. Zentral ist in diesem Kolloquium, dass Studierende das Exposé ihrer Abschlussarbeiten bzw. den aktuellen Arbeitsstand ihrer Arbeiten vorstellen. Die Diskussion der Arbeiten erfolgt dann vertieft und primär aus der Perspektive quantitativer Methoden, z. B. zur Entwicklung von Forschungsfragen, der Literaturrecherche und -verwaltung (mit der Literatursoftware ZOTERO), der (meta-analytischen) Zusammenfassung und Einordnung von Forschungsbefunden, der sachgerechten Auswahl von Untersuchungsdesigns und Stichprobenverfahren, der Planung und Durchführung von Untersuchungen sowie zentralen Auswertungsstrategien und der Interpretation und Kommunikation der Ergebnisse entlang internationaler Forschungsstandards.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
SL	331211 - Examenskolloquium (unbenotet)						

Akademische Grundkompetenzen

ERZ-B2-AG1 - Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I)							
76076 TU - Selbstreflexion und Planung für Erziehungswissenschaftler							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mo	12:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.29	07.10.2019	Emily Dohmen
1	TU	Di	12:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.29	08.10.2019	Emily Dohmen
1	TU	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	25.10.2019	Emily Dohmen
1	TU	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	08.11.2019	Emily Dohmen
1	TU	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	22.11.2019	Emily Dohmen
1	TU	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	06.12.2019	Emily Dohmen
1	TU	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	20.12.2019	Emily Dohmen
2	TU	Mo	12:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	07.10.2019	Christina Schröder
2	TU	Di	10:00 - 14:00	Einzel	2.05.0.11	08.10.2019	Christina Schröder
2	TU	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	25.10.2019	Christina Schröder
2	TU	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	2.05.1.05	08.11.2019	Christina Schröder
2	TU	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	2.14.0.32	15.11.2019	Christina Schröder
2	TU	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	2.05.1.04	06.12.2019	Christina Schröder
2	TU	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	2.05.1.04	20.12.2019	Christina Schröder
3	TU	Mo	12:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	07.10.2019	Luis Hartmann
3	TU	Di	10:00 - 14:00	Einzel	2.24.0.50	08.10.2019	Luis Hartmann
3	TU	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.05.0.11	17.10.2019	Luis Hartmann
4	TU	Mo	10:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	07.10.2019	Milena Kerst
4	TU	Di	10:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	08.10.2019	Milena Kerst
4	TU	Di	14:00 - 18:00	Einzel	2.05.1.06	15.10.2019	Milena Kerst
4	TU	Di	14:00 - 18:00	Einzel	2.05.1.06	29.10.2019	Milena Kerst
4	TU	Di	14:00 - 18:00	Einzel	2.05.1.06	12.11.2019	Milena Kerst
4	TU	Di	14:00 - 18:00	Einzel	2.05.1.06	26.11.2019	Milena Kerst
4	TU	Di	14:00 - 18:00	Einzel	2.05.1.06	10.12.2019	Milena Kerst
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	331001 - Tutorium I Selbstreflexion und Planung (unbenotet)						

76078 TU - Schreibwerkstatt (Schreibberatung)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.19.2.23	18.10.2019	Ariane Wittkowski

Kommentar

Bitte beachten Sie die Folgetermine dienstags, zweiwöchentlich ab dem 22.10.2019 von 14 - 18 Uhr in 1.19.3.21 !

Eine Hausarbeit schreiben, muss keine einsame Tätigkeit sein. In der Veranstaltung werden bezogen auf die fünf verschiedenen Stufen des Schreibprozesses

- Orientierung & Planung: Recherchieren, Thema finden bzw. eingrenzen
- Material auswerten, Strukturieren
- Rohfassung schreiben
- Feedback einholen, Überarbeiten
- Korrigieren (lassen), Layouten, Abschließen

Methoden vorgestellt, ausprobiert und diskutiert sowie Arbeitsziele zum individuellen Weiterarbeiten definiert. Um den Arbeitsfortschritt zu dokumentieren und auch den Austausch innerhalb der Gruppe bzw. zwischen Feedbackpartnern über die Treffen hinaus zu fördern, arbeiten wir mit [Epos](#) .

Voraussetzung

Bitte bringen Sie spätestens zur zweiten Sitzung ein Hausarbeitsthema mit, das Ihnen Ihr betreuender Dozenten bereits bestätigt hat. Bitte planen Sie neben der Präsenzzeit ausreichend individuelle Arbeitszeit ein!

Leistungsnachweis

- Regelmäßiger Besuch der Schreibwerkstatt
- Wahrnehmung von mindestens 2 individuellen Terminen in der Schreibberatung
- Erstellen eines E-Portfolios
- Reflexion des eigenen Schreibhandelns

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331002 - Tutorium II Schreibberatung (unbenotet)

76508 TU - Vorne stehen und überzeugen! (Vortragscoaching)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Fr	10:00 - 13:00	Einzel	1.19.2.23	18.10.2019	Judith Tägner
1	TU	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	1.19.2.23	24.01.2020	Judith Tägner

Kommentar

Präsentationen, Referate und Vorträge werden innerhalb Ihres Studiums und während Ihres gesamten Berufslebens ein ständiger Begleiter sein. Wirksame (wissenschaftliche) Präsentationen zu erstellen kann man erlernen, eigene Fähigkeiten dabei optimieren und den eigenen Auftritt üben.

Um diesen Prozess zu begleiten haben wir ein individuelles Programm für Sie vorbereitet. Unser Angebot umfasst sowohl die Vertiefung Ihrer allgemeinen Kommunikations- und Präsentationskompetenzen (Workshops, Individuelle Vertiefungsaufgaben) als auch die Begleitung eines von Ihnen ausgewählten spezifischen Referates (Beratungen & E-Mail-Feedback, Individuelle Vertiefungsaufgaben).

Anmeldung für die einzelnen Elemente des Programms unter:

- **Workshops** - Buchung über den Moodle-Kurs Vortragscoaching unter: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=15505-ifyeditingon=1#section-4>
- **Beratungstermine** - Buchung über den Moodle- Kurs Vortragscoaching unter: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=15505-ifyeditingon=1#section-5>
- **Individuelle Vertiefungsaufgaben** finden Sie in ihrem angebotsbegleitenden Moodle-Kurs : Vorne stehen und überzeugen (Vortragscoaching).

Voraussetzung

Voraussetzung für die individuellen Beratungstermine und im besten Fall für alle Bestandteile dieses Angebotes ist **ein eigenes studienfachrelevantes Referat** , welches Sie erstellen, ausgestalten und **innerhalb einer unabhängigen Lehrveranstaltung** halten werden. Die Beratungstermine und die individuellen Vertiefungsaufgaben können zeitlich flexibel gewählt werden. Sie sollten den Referatszeitpunkt optimal vor- und ggf. nachbereiten.

Leistungsnachweis

- Teilnahme an **3 Workshops** (von 4)
- **2 Beratungen** (und ggf. 1 E-Mail Feedback zu dem begleiteten Vortrag)
- **Vier individuelle Vertiefungsaufgaben** und dazugehörige Reflexionsfragen
- Reflexion in und Abgabe eines **Lerntagebuches**

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331003 - Tutorium III Vortragscoaching (unbenotet)

ERZ-B2-AG2 - Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II)

76125 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Erziehungswissenschaftler

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.32	17.10.2019	Nick Erhardt
2	TU	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.05.0.05	17.10.2019	Lara Koch
3	TU	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.06	17.10.2019	Lara Koch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331111 - Tutorium I Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (unbenotet)

76592 TU - Wissenschaftliche Kommunikation und Vermittlung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	2.28.0.102	16.10.2019	Pamina Stahnke

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331112 - Tutorium II Wissenschaftliche Kommunikation und Vermittlung (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

